

## INHALT

- **Mitgliederservice**
- **Korporative Mitgliedschaft**
- **Neue Homepage für Vogelschutz**
- **Gewässereigentum von NABU-Gruppen**
- **Naturathlon 2004**
- **Besetzung von Beiräten**
- **Neue Schutzgebiete in Sachsen**
- **SUP für „Vereinigtes Schleenhain“**
- **Literaturtipps**
- **NATURA 2000**
- **Fledermausnacht**
- **Überschwemmungsgebiete**
- **Sächsischer Fundraisingtag**
- **Landesgeschäftsstelle aktuell**

### MITGLIEDERSERVICE

In Auswertung der Regionaltreffen wird ab sofort die Mitgliederverwaltung der NABU-Landesgeschäftsstelle allen Gruppen zur Mitgliederliste zusätzlich noch die entrichteten Einzel-Mitgliedsbeiträge angeben, sofern diese in der Mitgliederverwaltung (Frau Schulze) abgefordert werden. Generell werden zusätzlich für alle Gruppen die Mitgliederstärke, der Gesamtmitgliedsbeitrag und der Gruppenrücklauf schriftlich mitgeteilt.

Weiterhin werden alle der Landesgeschäftsstelle zur Kenntnis gegebenen Änderungen zum Einzelmitglied (z. B. Wohnortwechsel, Austritt, Neuzugänge usw.) mitgeteilt.

### KORPORATIVE MITGLIEDSCHAFT UNTERNEHMENSKOOPERATION

In der NABU-Satzung ist vorgesehen, dass auch juristische Personen Mitglied im NABU werden können. Es fehlen jedoch

detaillierte Regelungen. Bei Vereinen sollte ein Mindestbetrag von 100 € angesetzt werden, der sich je nach Einzelfall nach der Anzahl der Mitglieder richten und verhandelbar sein sollte.

Bei bundesweit tätigen Firmen sollte das Präsidium über eine Aufnahme entscheiden. Bei regional tätigen der zuständige Landesverband. Der Mindestbeitrag sollte bei 600 € liegen (Einzelfallregelung möglich). Der Unternehmenskodex wird als zu detailliert empfunden und müsste überarbeitet werden.

### NEUE HOMEPAGE FÜR DEN VOGELSCHUTZ

Der Bundesfachausschuss Ornithologie und Vogelschutz hat jetzt einen eigenen Bereich auf der Homepage des NABU Bundesverbandes erhalten.



Über die hier zunächst vorhandenen Basisdaten/Kontakte hinaus soll die Seite auch Gelegenheit bieten, aus der fachlichen Arbeit zu berichten und aktuelle Themen aufzugreifen. Beiträge nimmt Reinhard Eckstein (Reinhard\_Eckstein@yahoo.de) entgegen, der sich bereit erklärt hat, diese Website bis auf weiteres zu betreuen.

Die Seite ist zu finden unter:

[http://www.nabu.de/m05/m05\\_03/02516.html](http://www.nabu.de/m05/m05_03/02516.html)

## GEWÄSSEREIGENTUM VON NABU-GRUPPEN

Aus gegebenem Anlass möchten wir alle Gruppen, in deren Besitz sich Gewässer mit Fischereirechten befinden, dringend darauf hinweisen, dass bei Abschluss, Änderung, Kündigung von Pachtverträgen dies **unbedingt zeitnah** mit Vorlage der Vertragsurkunde **der zuständigen Fischereibehörde anzuzeigen** ist.

Eventuell veranlasst die betreffende Gruppe dies selbst oder informiert kurzfristig die Landesgeschäftsstelle (Rücksprachen über Dr. Oertner jederzeit möglich). Grundlage hierfür sind die Regelungen im Fischereigesetz für den Freistaat Sachsen (SächsFischG). Das Gesetz enthält bezüglich der Nutzung von Fischereirechten und dem Abschluss und der Behandlung von Fischereipachtverträgen folgende zwingende Normen:

1. Das fischereiliche Nutzungsrecht und die damit verbundenen Pflichten liegen ausschließlich beim Inhaber des Fischereirechtes (§ 4, 5 SächsFischG).
2. Die Ausübung eines bestehenden Fischereirechtes kann vom Inhaber einem anderen **nur** durch einen Pacht- oder Erlaubnisvertrag übertragen werden (§ 18 Abs.1 SächsFischG).
3. Abschluss, Änderung, Kündigung und Erlöschen des Pachtvertrages sind vom Verpächter der Fischereibehörde unverzüglich schriftlich durch Vorlage der vollständigen Vertragsurkunden anzuzeigen. Zur Anzeige ist auch der Pächter berechtigt. Ohne Anzeigebestätigung durch die Fischereibehörde bleibt der Vertrag schwebend unwirksam oder ist sogar nichtig und darf der Pächter die Fischerei nicht ausüben (§ 20 SächsFischG).
4. Nach § 50 Absatz 1 Punkt 9, 10 SächsFischG handelt ordnungswidrig, wer den Abschluss, die Änderung, die Kündigung oder das Erlöschen eines Pachtvertrages nicht oder nicht fristgemäß der Fischereibehörde anzeigt und wer ohne angezeigten oder genehmigten Pachtvertrag die Fischerei ausübt.

## Naturathlon 2004

Natur bewegt



Unter der Schirmherrschaft von Bundesumweltminister Jürgen Trittin erleben fünf kreative Sportteams ausgewählte Naturgebiete in Deutschland. Gemeinsam und im Wettbewerb bewältigen sie in 18 Tagen mehr als 2700 km.

Ob z.B. Laufen, Wandern, Radfahren, Kanufahren, Segeln, Drachen- und Gleitschirmfliegen - die Natur-Sportler zeigen, dass eine solche Reise und die Ausübung der verschiedenen Freizeitsportarten naturverträglich gestaltet werden kann. Sie zeigen, dass deutsche Natur und Landschaften schön, wertvoll und schützenswert sind.

Am 27. September steht Leipzig auf dem Etappenplan des Naturathlon. Dabei durchlaufen die Naturathleten auf ihrem Weg von Bad Steben nach Leipzig verschiedene Aktionspunkte, die von einem Quiz im Wildpark bis hin zum Tauchen am Kulkwitzer See reichen. Bevor sie um 17 Uhr auf der **Naturathlon-Bühne** zwischen Zentralstadion und DHfK erwartet werden. Ab 15 Uhr steigt dort die große **Etappenparty!**

Daneben präsentieren sich auf dem **Markt der Umweltmöglichkeiten** Sport- und Umwelt- und Naturschutzverbände. Kletter- und Tauchmöglichkeiten, Infos über Sportaktivitäten in der Region und Naturschutzarbeiten werden vorgestellt, leckere Produkte aus naturverträglicher Erzeugung warten auf ihre Verkostung.

Ausführliche Infos zum Programm gibt es im Bundesamt für Naturschutz – Außenstelle Leipzig unter Tel. 0341 – 3097719.

## BESETZUNG VON BEIRÄTEN

Die Naturschutzverbände sind in Sachsen in vielen Gremien und Beiräten vertreten. Im Rahmen der LAG (Landesarbeitsgemeinschaft der anerkannten Naturschutzverbände) wird die jeweilige Besetzung abgestimmt. Einen kleinen Überblick über den derzeitigen Stand soll dazu die nachstehende Übersicht vermitteln:

- Landesnaturschutzbeirat  
Andre Pippig (NABU)
- Landesforstwirtschaftsbeirat  
Wolfgang Köcher (BUND)
- Landesstiftung für Natur und Umwelt  
Ulrich Krößin (BUND)
- Landesjagdbeirat  
Dr. Gert Kleinstäuber (NABU)
- Landesfischereibeirat  
Holger Längert (NABU)
- Landesmedienbeirat  
Holger Uhlich (NABU)
- Jagdbeirat beim Landesforstpräsidium  
Lutz Runge (NABU)
- Lenkungsausschuß Euroregion  
Erzgebirge  
Wolfgang Riether (BUND)
- Lenkungsausschuß Euroregion  
Elbe-Labe  
Dr. Dorothea Treppe (Heimatschutz)

### **NEUE SCHUTZGEBIETE IN SACHSEN**

Das NSG „Rutschung P“ im Landkreis Löbau-Zittau, am Berzdorfer See in der Lausitz, ist jetzt einstweilig sichergestellt worden.

Schutzzweck des 112 ha großen Gebietes ist u.a. die Sicherung weitgehend unbeeinträchtiger Sukzessionsabläufe zu Wasser und zu Lande. Dazu ist eine Sonderschutzzone, die knapp die Hälfte der Fläche umfasst, ausgewiesen. Die Entwicklung des Gebietes soll wissenschaftlich untersucht werden.

Ein weiteres Schutzgebiet, diesmal ein LSG, wurde im Landkreis Zwickauer Land ausgewiesen.

Es trägt den Namen „Koberbachgrund“, hat eine Fläche von ca. 345 ha und liegt bei Crimmitschau. Es umfasst im wesentlichen den Talraum des Koberbaches mit frischen bis feuchten Grünlandgesellschaften sowie die umgebenden Hangwälder. Schutzzweck ist u.a. der Schutz des Naturraumes im Erzgebirgsbecken vor Rohstoffabbau und der Schutz der bäuerlich geprägten Kulturlandschaft vor markanten Überformungen, insbesondere der Errichtung von Windkraftanlagen. Gleichzeitig mit der Unterschutzstellung wird das 1962

ausgewiesene LSG „Koberbachtalsperre“ aufgehoben.

### **STRATEGISCHE UMWELTPRÜFUNG FÜR TAGEBAU „VEREINIGTES SCHLEENHAIN“**

Obwohl noch gar nicht in Länderrecht umgesetzt wird es für den Braunkohletagebau „Vereinigtes Schleenhain“ im Südraum Leipzig eine sogenannte Strategische Umweltverträglichkeitsprüfung (SUP) geben.

Dies dürfte dem Umstand zu verdanken sein, dass der Förderkonzern unbedingte Rechtssicherheit haben möchte. Der erste Braunkohleplan war bekanntermaßen nach Klage der Gemeinde Heuersdorf vom OVG Bautzen für nichtig erklärt worden. Zum Scopingtermin am 01.07.2004 für das Verfahren wurden auch auf Forderungen des NABU festgelegt, die Untersuchungsräume für relevante Schutzgüter wesentlich zu vergrößern. Erste Ergebnisse sollen im nächsten Jahr vorliegen.

### **LITERATUR EMPFEHLUNG**



#### **25 JAHRE VOGELSCHUTZRICHTLINIE**

Anlässlich des Jubiläums der Vogelschutzrichtlinie hat das BMU eine Broschüre mit dem Titel "Natur ohne Grenzen - 25 Jahre EU - Vogelschutzrichtlinie" herausgegeben.

Bestandserholungen hat es seit dem Inkrafttreten der Vogelschutzrichtlinie bei vielen ehemals gefährdeten Vogelarten, z. B. Schwarzstorch, Kormoran, Seeadler, Habicht und Uhu, gegeben. Trotzdem stehen 43 Prozent der Brutvögel Deutschlands auf der Roten Liste. Zudem findet von Jahr zu Jahr eine schleichende Abnahme der Brutvögel und Zugvögel statt. Die Zersiedelung der Landschaft gehört zu den aktuellen Herausforderungen für den Vogelschutz.

## **SÄCHSISCHE BAUORDNUNG 2004**

Wesentliche Änderungen im Vergleich zur Sächsischen Bauordnung 1999 ergeben sich im Verfahrensrecht, insbesondere im Baugenehmigungsverfahren (§ 64), im vereinfachten Baugenehmigungsverfahren (§ 63) sowie bei der Genehmigungsfreistellung (§ 62). Weitere Änderungen betreffen z. B. neue Brandschutzkonzepte für kleine Gebäude, ein vereinfachtes Abstandsflächenrecht, Verminderung für Anforderungen an Aufenthaltsräume und Wohnungen sowie die Neufassung der Vorschrift über Barrierefreies Bauen. Darüber hinaus wurden in der Novellierung eine Vielzahl von bestehenden Regelungen überarbeitet, gestrafft und zugleich redaktionell berichtigt.

ISBN 3-937951-00-8

14,50 € SV SAXONIA VERLAG

## **NATURA 2000**

Wie das BMU in seiner Pressemitteilung vom 27. Juli mitteilt, hat der Bundesumweltminister gegenüber der Europäischen Kommission die erforderliche Zustimmung zum deutschen Teil des Netzes NATURA 2000 erklärt. Damit sind neben den europäischen Vogelschutzgebieten nun auch die von den Bundesländern ausgewählten deutschen FFH-Gebiete in das europäische Schutzgebietsnetz NATURA 2000 aufgenommen.

Mit der Erklärung Deutschlands können diese Gebiete rechtsverbindliche Teile des Netzes NATURA 2000 werden. Damit wandelt sich deren Status vom deutschen Vorschlagsgebiet, dessen Aufnahme im auf europäischer Ebene zu prüfen ist, hin zu vollwertigen europäischen NATURA 2000-Gebieten.

Die Auswahl und Abgrenzung der FFH-Vorschlagsgebiete war in allen Mitgliedstaaten und besonders in Deutschland ein sehr langwieriger und nicht immer konfliktfreier Prozess.

Laut BMU sind von einigen Bundesländern noch Nachmeldungen nötig. Bis Jahresende soll dieser Prozess abgeschlossen sein. Der Freistaat Sachsen hat aus-

reichend repräsentative Gebiete gemeldet. Insgesamt sind in Deutschland derzeit rund 3.850 FFH-Gebiete gemeldet, ihr Anteil an der Landesfläche beträgt 7,3 Prozent.

## **8. EUROPÄISCHE FLEDERMAUSNACHT**

Alle im Fledermausschutz und in der Öffentlichkeitsarbeit tätigen Gruppen und Fledermauskundler sind auch in diesem Jahr wieder sehr herzlich eingeladen, mit einem Beitrag an der Europäischen Fledermausnacht teilzunehmen.



Die Form der Beteiligung kann dabei unterschiedlich aussehen und von der Gestaltung eines ganzen Aktionstages, Diavorträge, Fledermausbastelkinderfeste bis zum Angebot einer Fledermausexkursion mit dem BAT-Detektor reichen. In diesem Jahr findet die Fledermausnacht in der Nacht vom 28.08. auf den 29.08. statt.

Die Anmeldung zur Batnight kann über verschiedene Wege erfolgen: per Post, Fax oder auch über die NABU Termin Datenbank auf der Internetseite.

Eine **Anmeldung der Aktion ist sehr wichtig**, denn nur über eine große Anzahl von Veranstaltungen kann der Fledermausschutz im Rahmen dieser Aktion in der Öffentlichkeit und in der Presselandschaft wirksam dargestellt werden.

Mehr Informationen unter:

<http://www.nabu.de/batnight/index.html>

## **ÜBERSCHWEMMUNGSGEBIETE**

Fast zwei Jahre nach der Flut sind in Sachsen 358 Flächen mit einer Gesamtgröße von 51.000 Hektar als Überschwemmungsgebiete ausgewiesen. Das sind 2,8 Prozent der Landesfläche.

Vor dem Jahrhunderthochwasser 2002 waren es lediglich 23 Gebiete.

Bei der Flut waren insgesamt 40.000 Hektar Land überflutet worden.

### **1. SÄCHSISCHER FUNDRAISINGTAG**

Wer sich ehrenamtlich engagiert, weiß um die Schwierigkeiten für gemeinnützige Zwecke auch Spender oder Sponsoren zu begeistern.

Wie gewinne ich Spender, wie kann ich sie binden? Welche Möglichkeiten bieten Stiftungen? Welche Fundraising - Instrumente eignen sich für meine Ziele? Welche aktuellen Entwicklungen gibt es auf dem Spendenmarkt?

Diese und weitere Fragen stehen im Mittelpunkt des 1. Sächsischen Fundraisingtages und werden praxisnah beantwortet.

Es sind kompetente Fachleute eingeladen, die in Workshops und Seminaren die Möglichkeiten des Fundraisings näher erläutern und Impulse für eine erfolgreiche Arbeit geben. Eine prominent besetzte Podiumsdiskussion wird die Fachtagung beschließen.

Donnerstag, 9. September 2004

von 9.30 Uhr bis 17 Uhr

Hochschule für Technik und Wirtschaft  
Dresden (FH)

Anmeldung und weitere Informationen:

<http://www.saechsischer-fundraisingtag.de/>

### **LANDESGESCHÄFTSSTELLE AKTUELL**

#### HWSK Elbe

Die Landestalsperrenverwaltung hat sich jetzt schriftlich beim NABU Landesverband für die eingegangene, umfangreiche Stellungnahme zum Hochwasserschutzkonzept (HWSK) der Elbe bedankt.

Wir geben den Dank gern weiter an die regionalen Mitarbeiter, die Zuarbeiten zur Stellungnahme geleistet haben. Die Bearbeitung erfolgte jedoch unter großem Zeitdruck, insgesamt standen uns nur fünf! Werkzeuge zur Verfügung. Über das abgestimmte Maßnahmenkonzept werden wir weiter informieren.

#### BAB 17

Eine relativ große Kapazitätsbindung erfolgt derzeit in der LGS durch die BAB 17. Gemeinsam mit dem NSI-Dresden und dem RV Meißen-Dresden soll der Stand und die Qualität der Umsetzung der Aus-

gleichs- und Ersatzmaßnahmen (A/E) an der Autobahn überprüft werden. Die LGS realisiert derzeit den ersten Schritt und hat schon über 200 A/E-Maßnahmen mit Hilfe von sehr fleißigen Praktikanten aufgearbeitet.

#### Neue Gruppen in Leipzig und Zwickau

In Leipzig und in Zwickau tut sich was. In beiden Städten stehen je eine neue Gruppe kurz vor ihrer Gründung. In Leipzig organisiert derzeit Herr Karl Scholz eine Gruppe naturinteressierter Bürger, die sich noch unter dem Arbeitstitel „OG Aue 90“ firmiert. Schwerpunkt des Interesses und zukünftigen Engagements ist der Leipziger Auwald.

In Zwickau kämpft Ina Nürnberger derzeit mit den vereinsrechtlichen Hürden. Bei beiden gibt die LGS Hilfestellung. Wir hoffen, dass wir bis Jahresende beide neue Gruppierungen im NABU-Sachsen begrüßen dürfen.

#### Mitgliedergewinnung

Unsere Mitgliederzahlen sind weiter im steigen. Mit Stand Juli haben wir in Sachsen **14.886** NABU Mitglieder. Und dabei haben wir erst im Juni 2002 das 10.000 Mitglied gefeiert! Eine Zuwachsrate die sich durchaus sehen lassen kann.

Die wachsende Anzahl der Mitglieder macht Mut und bestätigt uns in unserer Arbeit. Unser Verband gewinnt an Glaubwürdigkeit und auch an wirtschaftlicher Unabhängigkeit. Nicht zuletzt beeinflusst die Mitgliederzahl die Wirksamkeit unserer naturschutzpolitischen Anstrengungen.

+++ Ende +++

#### Impressum

Herausgeber: NABU Landesverband Sachsen e.V.  
Layout / Redaktion: Bernd Heinitz

NABU Landesverband Sachsen e.V.

04347 Leipzig, Löbauer Str. 68

Telefon: 0341-2411 995 Fax: - 996

Mail: [landesverband@nabu-sachsen.de](mailto:landesverband@nabu-sachsen.de)

Internet: [www.nabu-sachsen.de](http://www.nabu-sachsen.de)